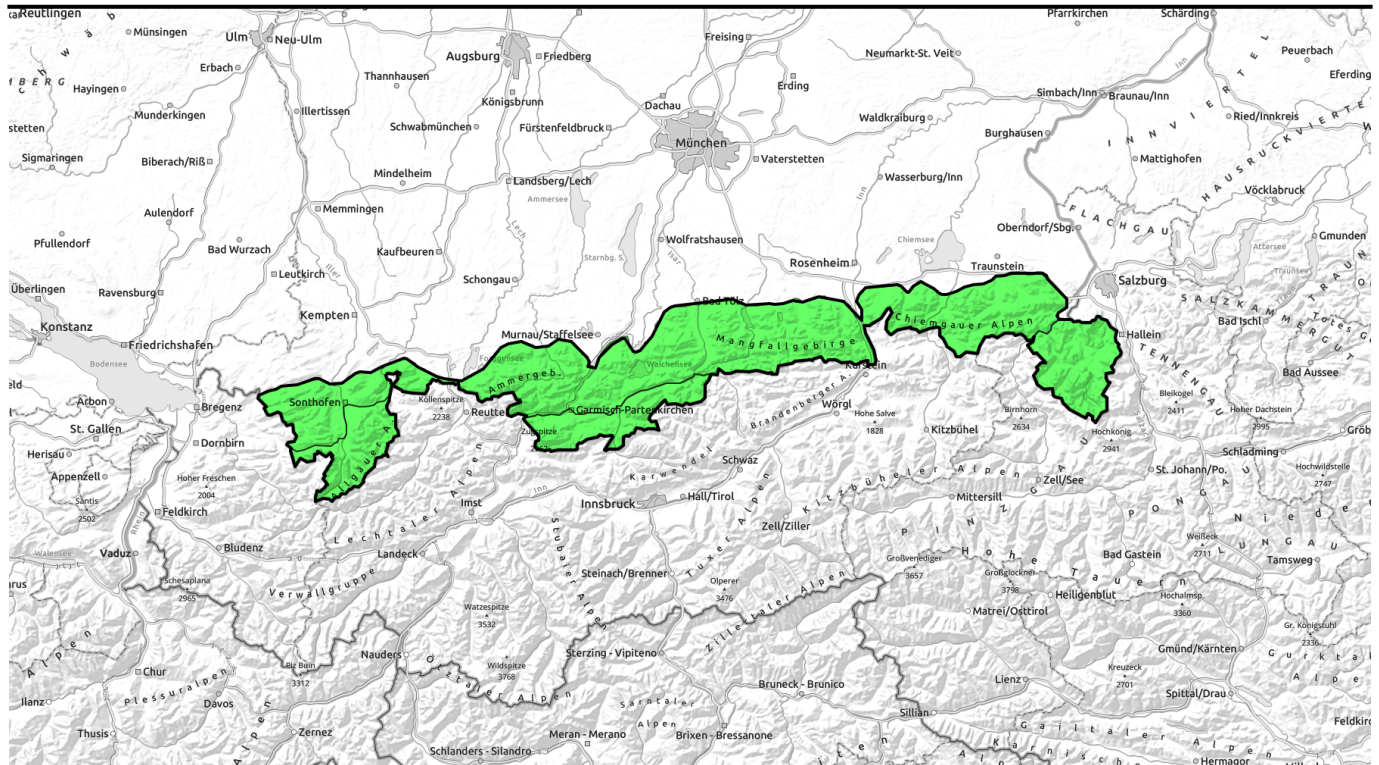
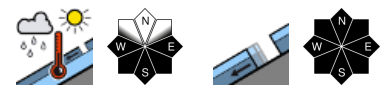


26.03.2022, Vormittag

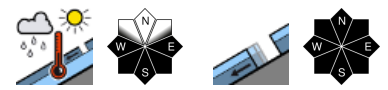


Frühjahrsverhältnisse mit tageszeitlichem Anstieg der Lawinengefahr. Wechtenbrüche möglich.


1 Allgäuer Vorberge, Ammergauer Alpen, Bayerische Voralpen West, Bayerische Voralpen Mitte, Bayerische Voralpen Ost, Chiemgauer Alpen West, Chiemgauer Alpen Ost



1 Allgäuer Hauptkamm, Werdenfeller Alpen, Berchtesgadener Alpen




Lawinprobleme




Neuschnee Triebschnee Altschnee Nassschnee Gletschnee Günstig

Gefahrenstufen



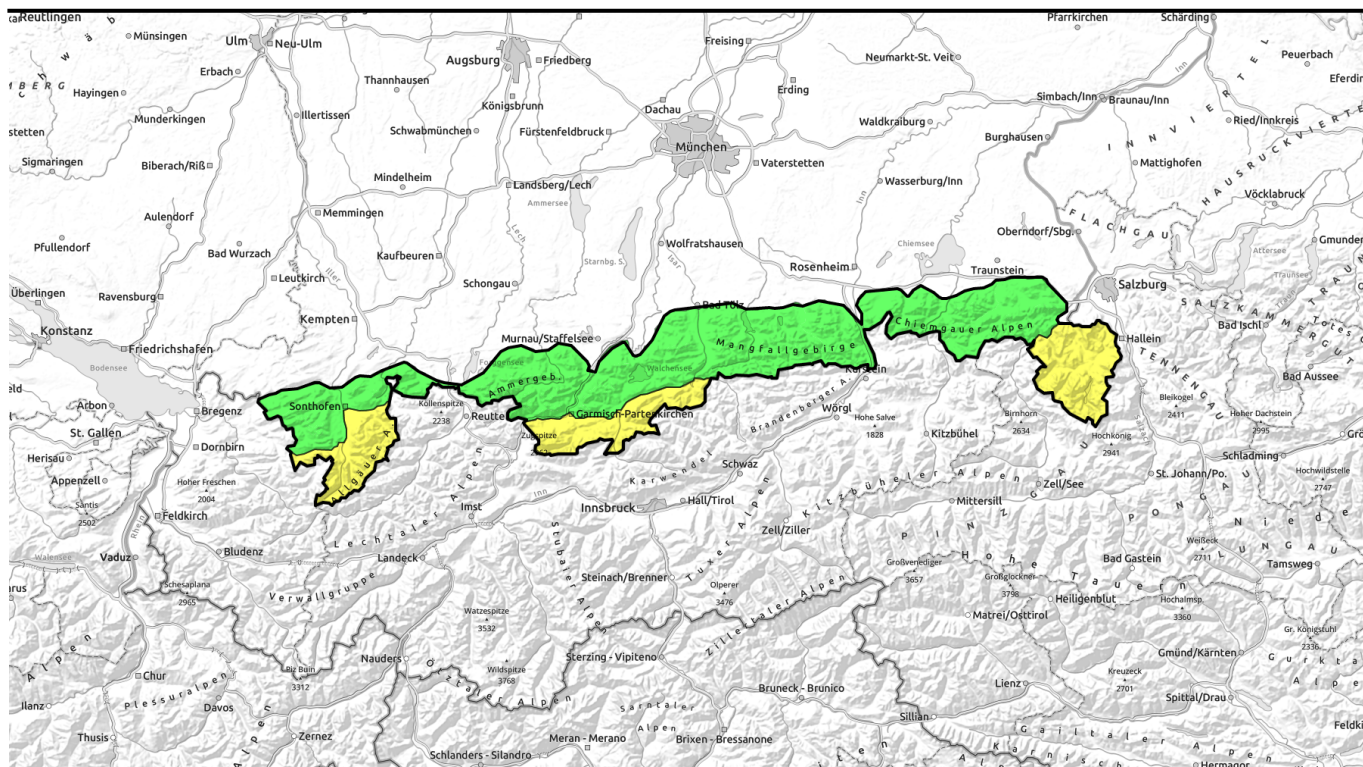
1 2 3 4 5
gering mäßig erheblich groß sehr groß

Exposition





26.03.2022, Nachmittag



Frühjahrsverhältnisse mit tageszeitlichem Anstieg der Lawinengefahr. Wechtenbrüche möglich.



1 Allgäuer Vorberge, Ammergauer Alpen, Bayerische Voralpen West, Bayerische Voralpen Mitte, Bayerische Voralpen Ost, Chiemgauer Alpen West, Chiemgauer Alpen Ost



2 Allgäuer Hauptkamm, Werdenfeller Alpen, Berchtesgadener Alpen



Lawinprobleme



Gefahrenstufen

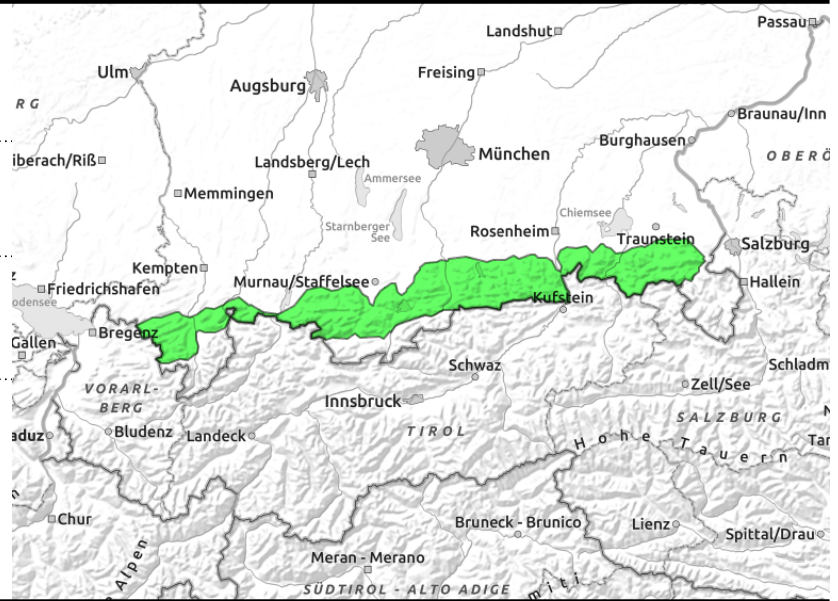
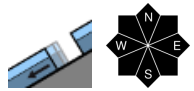
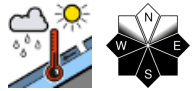


Exposition



26.03.2022

Allgäuer Vorberge, Ammergauer Alpen, Bayerische Voralpen West, Bayerische Voralpen Mitte, Bayerische Voralpen Ost, Chiemgauer Alpen West, Chiemgauer Alpen Ost



Geringe Lawinengefahr. Vormittags und schattseitig Absturzgefahr auf harten Oberflächen beachten.

Die Lawinengefahr ist gering. Das vorherrschende Lawinenproblem ist Nassschnee. Vereinzelt Gefahrenstellen finden sich besonders im sonnseitigen, felsdurchsetzten Steilgelände. Im Laufe des Tages können sich hier vereinzelt kleinere, nasse Lockerschneelawinen lösen. An steilen Wiesenhängen und im lückigen Bergwald ist zudem das Abrutschen vereinzelter Gleitschneelawinen am glatten Boden möglich, die mittlere Größe erreichen können.

Schneedeckenaufbau

Am Morgen ist die Schneedecke tragfähig verharscht, oberflächlich sehr hart und weitgehend stabil. Im Laufe des Vormittags weicht sie mit Wärme und Sonne erst an Ost-, dann an Süd- und Westhängen wieder auf. Die Schneedecke ist tiefreichend durchfeuchtet und zum Boden hin teils nass, was Gleitbewegungen begünstigt. Die Schneemächtigkeit ist für die Jahreszeit unterdurchschnittlich, sonnseitig ist der Boden bis 1400 m weitgehend ausgeapert.

Tendenz

Das sonnige Hochdruckwetter setzt sich über das Wochenende fort. Ein leichter Tagesgang der Lawinengefahr bleibt bestehen.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

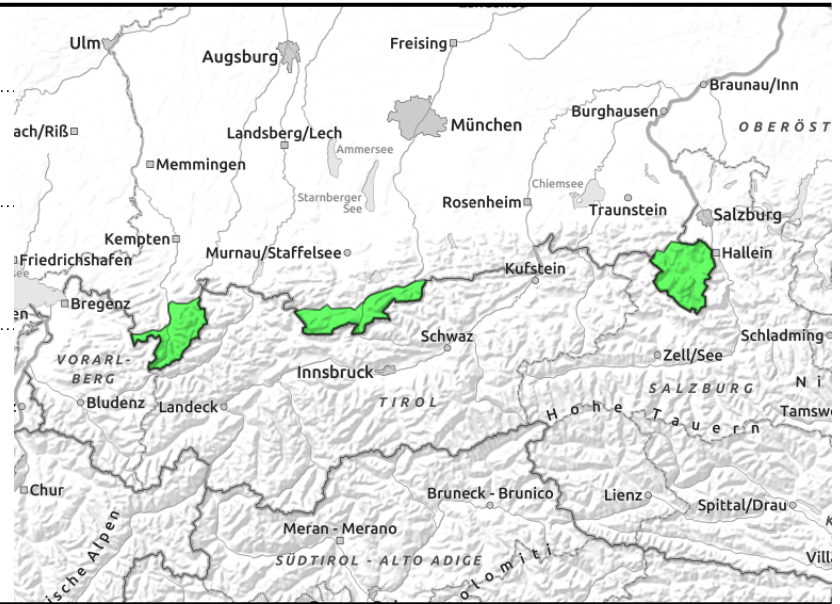
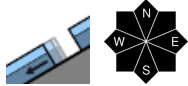
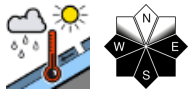


Exposition



26.03.2022, Vormittag

Allgäuer Hauptkamm, Werdenfeller Alpen, Berchtesgadener Alpen



Zunehmende Einsinktiefen im Tagesverlauf weisen auf die Gefahr von Nassschneelawinen hin.

Die Lawinengefahr steigt im Tagesverlauf von gering auf mäßig an. Das vorherrschende Lawinenproblem ist Nassschnee. Gefahrenstellen finden sich besonders im sonnseitigen, felsdurchsetzten Steilgelände. Im Laufe des Tages können sich hier kleine bis mittelgroße nasse Lockerschneelawinen lösen.

An steilen Wiesenhängen und im lückigen Bergwald ist zudem das Abrutschen von Gleitschneelawinen am glatten Boden möglich. Der Schwerpunkt liegt hierbei im Allgäu und am Nachmittag. Gleitschneelawinen können vereinzelt größere Ausmaße erreichen.

Schneedeckenaufbau

Morgens ist die Schneedecke tragfähig verharscht, oberflächlich sehr hart und weitgehend stabil. Im Laufe des Vormittags firnt sie mit Wärme und Sonne erst an Ost-, dann an Süd- und Westhängen wieder auf. Dadurch verliert die Schneedecke an Festigkeit und Bindung. Zum Boden hin ist der Schnee bis in die Hochlagen hinein teils nass, was Gleitbewegungen der Schneedecke begünstigt. Die Schneemächtigkeit ist für die Jahreszeit unterdurchschnittlich, sonnseitig ist der Boden bis 1400 m weitgehend ausgeapert.

Tendenz

Das sonnige Hochdruckwetter setzt sich über das Wochenende fort. Ein Tagesgang der Lawinengefahr bleibt bestehen.

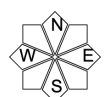
Lawinprobleme



Gefahrenstufen

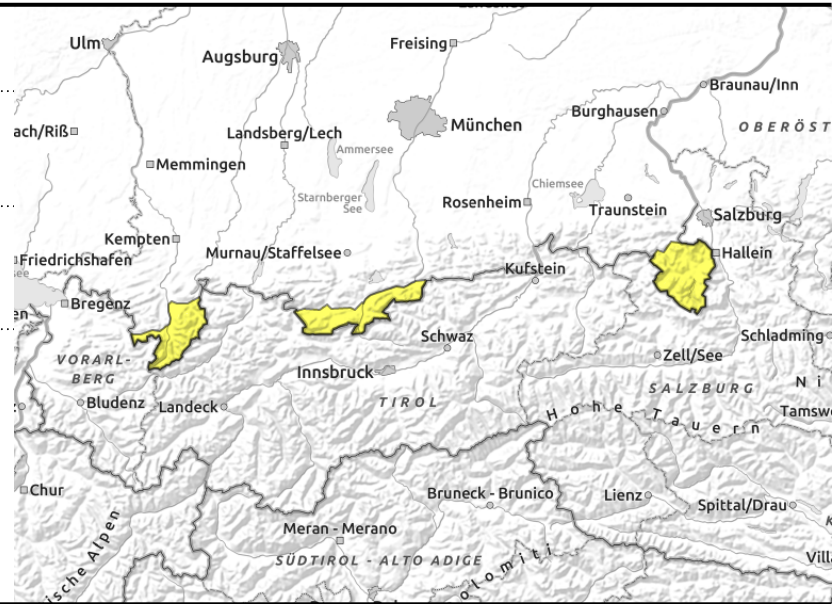
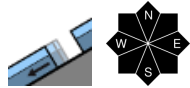
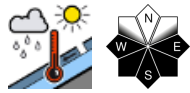


Exposition



26.03.2022, Nachmittag

Allgäuer Hauptkamm, Werdenfeller Alpen, Berchtesgadener Alpen



Zunehmende Einsinktiefen im Tagesverlauf weisen auf die Gefahr von Nassschneelawinen hin.

Die Lawinengefahr steigt im Tagesverlauf von gering auf mäßig an. Das vorherrschende Lawinenproblem ist Nassschnee. Gefahrenstellen finden sich besonders im sonnseitigen, felsdurchsetzten Steilgelände. Im Laufe des Tages können sich hier kleine bis mittelgroße nasse Lockerschneelawinen lösen.

An steilen Wiesenhängen und im lückigen Bergwald ist zudem das Abrutschen von Gleitschneelawinen am glatten Boden möglich. Der Schwerpunkt liegt hierbei im Allgäu und am Nachmittag. Gleitschneelawinen können vereinzelt größere Ausmaße erreichen.

Schneedeckenaufbau

Morgens ist die Schneedecke tragfähig verharscht, oberflächlich sehr hart und weitgehend stabil. Im Laufe des Vormittags firnt sie mit Wärme und Sonne erst an Ost-, dann an Süd- und Westhängen wieder auf. Dadurch verliert die Schneedecke an Festigkeit und Bindung. Zum Boden hin ist der Schnee bis in die Hochlagen hinein teils nass, was Gleitbewegungen der Schneedecke begünstigt. Die Schneemächtigkeit ist für die Jahreszeit unterdurchschnittlich, sonnseitig ist der Boden bis 1400 m weitgehend ausgeapert.

Tendenz

Das sonnige Hochdruckwetter setzt sich über das Wochenende fort. Ein Tagesgang der Lawinengefahr bleibt bestehen.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

